

## *Die Macht der Gewohnheit*

Wie schön das Leben war und was Du einst besessen hast, dass weißt Du erst, wenn Du es verloren hast.

Die Macht der Gewohnheit lässt uns mit der Zeit den Wert der Dinge vergessen und die Farben der Schönheit verblassen.

Die Macht der Gewohnheit macht uns zu Spielern und zu Verlierern, deren Krug so lange zum Brunnen der Begierde geht bis er bricht.

Wir wollen nach den Sternen greifen, anstatt uns an ihrem Anblick zu erfreuen.

-Wir gehen am Leben vorbei. -

Begnüge Dich mit der Himmelskarte und bleibe auf der Erde, denn die Erde ist die Mutter die Dich liebt.

Halte fest den der Dich liebt so wie Du bist.

Geniesse und lebe den Moment, denn der Moment ist das Leben und morgen schon kann alles zu Ende sein.

Geniesse und lebe den Moment und Du wirst das Leben wieder lieben.

Zieh` Dich ab und zu in die totale Einsamkeit zurück.

Lass` das Telefon ruhig klingeln.

Lass` den Fernseher in der Ferne.

Trink einfaches Wasser und iss einfaches Brot.

-Und denke nach. -

Erinnere Dich an den Heiligen Franz von Assisi, der die Menschheit mahnte, dass die wahre Freude am Leben erst in der völligen Armut ihren Anfang finden kann.

Spüre den Hunger. -

Fühle die Einsamkeit. -

Höre in der Stille Dein Herz klopfen. -

Sprich mit Dir selbst - und Du wirst Dir die Wahrheit sagen.

Mach` es ruhig mal - und Du wirst vieles versteh`n,  
was Dir hilft - und was Du vorher hast nie geseh`n.